

Strafanstalt reservierte kein Zimmer

«Ihr Artikel, <Heroinhändler baute im Hafturlaub Bombenfest - dann haute er nach Afrika ab> (BLICK vom 13.6.), enthält drei schwerwiegende Unwahrheiten über die Strafanstalt Lenzburg.

1. Die Strafanstalt Lenzburg hat in keiner Weise das Hotelzimmer für Elababidi reserviert. Dies tat seine Gattin.
2. Die erwähnten Einwände des Hoteldirektors Gruber gegenüber unserem Angestellten sind frei erfunden, Gruber trat gar nie in Erscheinung.
3. Die Hotelrechnung wurde nicht vom Staat Aargau bezahlt. Sie wurde direkt aus dem Verdienstkonto des Elababidi beglichen.»

M. Pfrunder, Direktor der Strafanstalt Lenzburg